



Unsere Schule wird 30

An dieser Stelle wollten wir die Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr unserer Schule vorstellen und Sie ganz herzlich einladen. Corona wollte es anders, derzeit müssen alle größeren Veranstaltungen ausfallen 😞.

🖤 Aber dies heißt nicht, dass wir nicht feiern werden 😊. Wir verlegen die Feier ganz einfach. Nach den Osterferien 2021 starten wir durch und freuen uns schon jetzt, **gemeinsam** zu feiern.

Text: Yvonne Hugot



Ein echtes Kunstwerk

Im Kunstunterricht der **Klasse 5.5** geht man an einem Donnerstag im Januar auf Gedankenreise. Alle stellen sich vor, im gläsernen Aufzug zu stehen, der uns nach oben bringt – zuerst langsam, dann immer schneller. Wie viel zu sehen ist: zuerst in Höhe der Baumwipfel, dann zwischen Hochhäusern, hohen Bergen, den Flugbahnen der Flugzeuge, schließlich im All, vielleicht noch nahe der ISS. Dann geht es nur in der Vorstellung zurück zur Erde – auch weit hinunter durch den Erdboden Richtung Erdmittelpunkt. Maulwürfe, Bergwerke, Schätze und der glühende Kern werden vor dem inneren Auge gesehen. Wir tragen zusammen, was uns unterwegs begegnet ist – Zuhören lohnt sich!



Nun brauchen alle Papier und Stift, um darzustellen, was im Kopf ist. Marius bleibt für sich, braucht keine Unterhaltung mehr. Unter seiner Hand entsteht ein besonderes Kunstwerk, kraftvoll im Strich, vielfältig im Ausdruck, überzeugend in der Gesamtwirkung. Viel Freude beim genauen Hinsehen!

Text und Fotos: Erika Molatta

Spendenaktion „Save the children“

Die **Klasse 7.1** hat in der Vorweihnachtszeit eine Spendenaktion zugunsten von „Save the children“ durchgeführt. Mit dem jüngsten Militäreinsatz in Nordsyrien haben sich die Lebensbedingungen für weitere 200.000 Menschen, davon fast die Hälfte Kinder, drastisch verschlechtert. Viele sind auf der Flucht, oft ohne Strom und Wasser leben sie zum Teil unter freiem Himmel.

Fünf Wochen lang sind die Schülerinnen und Schüler durch alle Klassen gegangen und haben über die Situation in Syrien und die Not, insbesondere der Kinder, informiert. Sie wollten dazu beitragen, die Kinder mit dem Allernötigsten zu versorgen, gerade in der Vorweihnachtszeit...

Auch sie selbst und viele Kolleginnen und Kollegen haben gespendet. Dabei ist ein Betrag von **470 Euro** zusammengekommen. Für die Mithilfe möchte sich die Klasse 7.1 bei den Kolleginnen und Kollegen und allen Schülerinnen und Schülern bedanken.

Text: Susanne Soro-Weigand

100,5 Benefizschwimmen



Am 29. Januar dieses Jahres sind wir und weitere 25 Kinder der **Klassen 7.3 und 5.1** zum Benefizschwimmen gefahren. Dort trafen wir auf sehr viele begeisterte Schwimmer. Am Ende kam die für uns tolle Bahnenanzahl von fast 1.700 heraus, worauf wir sehr stolz sind. Wir hatten richtig Spaß!

Wir würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr noch mehr Kinder und Erwachsene teilnehmen würden, da alles für einen guten Zweck in der Region ist. In diesem Jahr geht das Geld unter anderem an die Hilfsorganisation „Kinder auf der Straße“.



Dann sehen wir uns ja hoffentlich alle im Januar 2021 bei der Aktion „Die gesamte Gesamtschule Brand schwimmt für den guten Zweck bei 100,5“.

Fotos und Text: Lara und Lucy aus der 7.3

20. Aachen-Arlington Elementary School Exchange

Im Oktober 2019 fand das 20. Aachen-Arlington Elementary School Exchange mit **vier Kindern unserer Schule** statt. Die Vorfreude war riesig und die Aufregung noch viel größer.

10. Oktober: Abflug in Brüssel und Landung in **Washington D.C.** bei strahlend blauem Himmel und 22°C. Nach den acht Flugstunden wurden wir von unserer Gastmama mit ihren Zwillingen und Plakaten empfangen. Unser Zuhause war ein typisch amerikanisches Haus; unsere eigene Wohnung mit zwei Schlafzimmern, Küche und einem Bad sowie ein Wohnzimmer mit Zugang zum großen Garten.

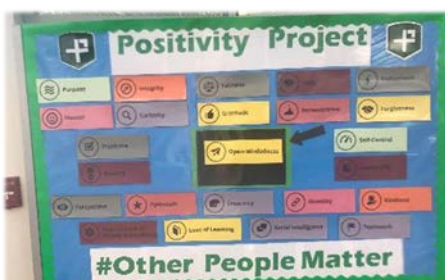


Wir stellten direkt fest, dass es keine Bürgersteige gibt, sondern die Vorgärten der Grundstücke bis zur Straße reichen...ein paar Tage später wussten wir warum... Wir waren die Einzigen, die zu Fuß unterwegs waren, **alle Einwohner nutzen das Auto**, für alles... 😞

Nach Tag zwei waren die meisten Sehenswürdigkeiten um die National Mall abgegrast: das Washington Monument (Obelisk), **das Weiße Haus**, das Lincoln Memorial sowie das Korean War Veterans Memorial.

Tag drei begann mit einem Schulfrühstück für alle in der Williamsburg Middle School. Nach einer kurzen Ansprache bekamen wir Shirts und Gürteltaschen mit dem Logo des Austauschprogramms. Abends gab es eine BBQ-Party im Garten einer anderen Gastfamilie mit typisch amerikanischem Pulled Pork, Coleslaw sowie Mac'n'Cheese.

Sonntags ging es zum Westover Farmers Market, um dort zu bummeln und Kürbisse für die **Halloween Party** zu besorgen. Am nächsten Morgen gab es kaum noch Kürbisse, denn die unzähligen Eichhörnchen hatten wohl Hunger. Natürlich durfte die Führung durch das Capitol, Sitz des Kongresses, sowie ein Ausflug zur riesigen Kürbisfarm und dem Cox Farms Fall Festival mit Maisfeld-Labyrinth nicht fehlen.



Tag sechs war Schultag. Die Kinder waren im Unterricht und wir Eltern bekamen die Schule gezeigt. Begeistert hat uns alle das „Positivity Project“, bei dem die Schüler/innen jede Woche ein neues Thema für einen **positiveren Umgang erarbeiten**, wie z.B. Dankbarkeit oder Vergebung.

Der vorletzte Tag war Shopping Day, durch die riesige Tysons Corner Mall mit unendlich vielen Halloween-Kostümen. Die Farewell-Party, abends, war großartig: Alle waren verkleidet, überall waren Aktionen, Pizza und Süßigkeiten waren in Massen vorhanden!

Freitagmorgen waren wir auf dem Arlington National Cemetery mit dem Grab von John F. Kennedy und der „Eternal Flame“.

Im Nachmittag hieß es dann Abschied nehmen... Alles war wunderbar und riesig und großartig!



Wir haben tolle neue Freundschaften nicht nur mit unseren Tauschfamilien geschlossen

Was war anders als bei uns?

Die Amerikaner sind sehr kreativ beim Thema Halloween; die Vorgärten waren echte Kunstwerke. Die „Amis“ sind sehr freundlich, hilfsbereit und deutlich gelassener als wir, denn die „German Pünktlichkeit“ interessierte dort wenig.

Was fiel uns noch auf?

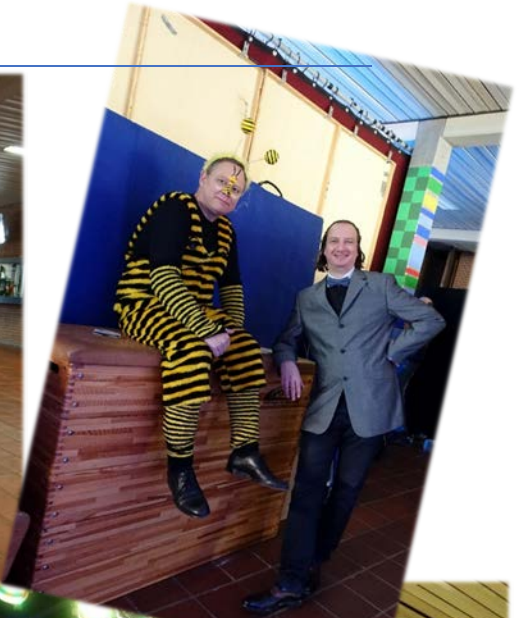
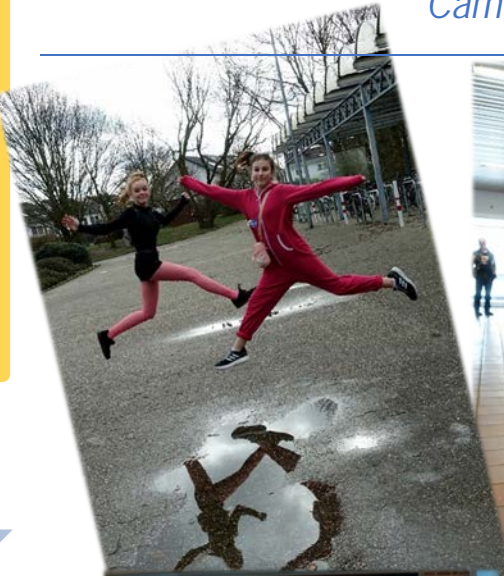
Wasser war stets nahe dem Gefrierpunkt und kostenlos zu jedem Essen; Donuts zum Frühstück sind eine gute Idee; ab 18°C ist die Klimaanlage ON; Milch in 3,8-Liter-Kanistern ist nichts Besonderes. Alles ist größer oder „supersized“, sei es die Häuser, die vielspurigen Straßen, die Autos, die Shoppingmalls oder die Supermärkte.

Diese neun Tage werden uns immer in Erinnerung bleiben und wir fiebern jetzt schon dem Gegenbesuch der „American Family“ entgegen.

Fotos und Text: Silke Klein



Carnevale Brandiale 2020





Fotos: Erika Molatta



Let's go wild

Seit dem 22. November 2019 gehören auch wir zu den fast 50 **Nationalparkschulen des Nationalparks Eifel**. An diesem Tag wurde uns von Herrn Lammertz, Fachbereich Kommunikation und Naturerleben des Nationalparks Eifel, nach einem Festakt die Urkunde überreicht. Am Festakt nahmen nicht nur alle zertifizierten Schulen teil, sondern auch Frau Gebauer, unsere Bildungsministerin. Für die Podiumsdiskussion wurden an allen Schulen Fragen an die Ministerin gesammelt.



Die **Klasse 7.5**, die sich in den letzten zwei Jahren immer wieder mit dem Thema Astronomie auch in Verbindung mit Kunst beschäftigte, nahm geschlossen an der Veranstaltung auf dem Gebiet Vogelsang teil. Die Schüler*innen töpfernten Sterne, die beim Fest von den Zuschauern zu Sternbildern gelegt wurden. Dabei war - wie am echten Nachthimmel - genaues Hingucken gefragt.



Unser Weg zur Nationalparkschule war sehr lang: Schon 2011 startete unser jetziger Schulleiter, Herr Dr. Andreas Lux, der damals „nur“ Lehrer war, mit der Idee, mehr Wildnis in die Schule zu holen oder aber sie wieder aufkeimen zu lassen. Die erste Idee bestand darin, das sogenannte „Wilde Eck“ hinter dem Sportplatz für biologische Forschungen zu nutzen und so den Gedanken der Nachhaltigkeit und die „Wildnis“ ins Bewusstsein der Schule zu rücken. Dieses Grundstück musste allerdings dem neuen Sportplatz weichen.



Danach gingen wir auf Entdeckungsreise: Wo ist Wildnis in der Schule? Wo können wir sie entdecken oder fördern? Wir haben einige Antworten gefunden: im Schulgarten, in der Mensa, in den Agenda-Ideen, im Astronomie-Projekt-kurs im Jahrgang 13 und im Astronomie-WP-Kurs in den Jahrgängen 9/10 sowie in den Klassen der Unterstufe im Deutsch-, NW- oder Kunstunterricht. Schon häufiger haben wir den Astronomen Herrn Badenhagen in unsere Schule eingeladen. Er versteht viel von Sternen und der Bedeutung der Lichtverschmutzung für Mensch und Tier.

Jetzt geht es weiter: In unserer Natur- und Kulturecke im Obergeschoss entstehen am Aufzug Sitzgelegenheiten, um sich im Pädagogischen Zentrum (PZ) auszutauschen, Naturprojekte vor- und auszustellen oder Spiele zu spielen.

Durch das Netzwerk der Nationalparkschulen sind wir im regen Austausch mit anderen Schulen über neue schulische Zugänge zu Natur und Wildnis. Im Herbst 2020 werden wir deshalb alle Nationalparkschulen zu Gast haben. Unsere Schwerpunkte – das können wir schon mal verraten – werden an diesem Tag die astronomischen Unterrichtsprojekte sein.

Es geht weiter... Let's go wild...



Fotos und Text: Andrea Köppchen

Auf in die Sommerferien...

Die letzten Wochen und Monate haben uns allen viel abverlangt. Nichts war mehr, wie wir es kannten. Unsere Welt wurde auf den Kopf gestellt und selbst als die Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule gehen konnten, war es nicht wie gewohnt.



Jetzt kommt etwas Vertrautes! Ein Tag, den alle mit Spannung erwarten, die Sommerferien stehen vor der Türe.

Wir wünschen Ihnen und Euch wunderschöne, erholsame Ferien und freuen uns auf ein **gesundes Wiedersehen** nach den Sommerferien.

Fotos und Text: Yvonne Hugot

